

FIDOR Bank AG veröffentlicht Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2012

- +++ stark wachsende Kunden- und Nutzerbasis**
- +++ deutlich erhöhter Zinsüberschuss**
- +++ operatives Ergebnis reflektiert Kosten des Ausbaus der Bankaktivitäten und erhöhte Risikovorsorge**
- +++ Stärkung der Kapitalbasis**

München, 28. September 2012: Die wirtschaftliche Entwicklung der FIDOR Bank AG im ersten Halbjahr 2012 ist geprägt durch ein dynamisches Wachstum der Nutzer- und Kundenzahlen und die qualitative Weiterentwicklung der strategischen Ausrichtung.

Zum 30.06.2012 verzeichnete die Bank über 230.000 registrierte Nutzer und Endkunden. Dies entsprach einem Wachstum von rd. 48,5% im Vergleich zum Jahresend-Bestand 2011 (157.000). 130.000 Registrierungen sind der FIDOR Bank AG und dem FidorPay-Konto direkt zuzuordnen; ca. 57.600 Kunden sind sogenannte "Portfolio-Kunden", d.h. sie resultieren aus dem Ankauf von Forderungsportfolien. 47.000 Registrierungen entfielen auf die Plattformen des 100% Tochterunternehmens iBrokr AG.

Das Einlagen- und Darlehensgeschäft wurde entsprechend der Risikopolitik der Bank weiter entwickelt. Die Bilanzsumme der FIDOR Bank AG erhöhte sich zum 30.06.2012 gegenüber dem Jahresultimo 2011 um EUR 17,1 Mio. (18,3%) auf EUR 110,4 Mio. Der Zinsüberschuss der FIDOR Bank AG konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 260% auf TEUR 707 gesteigert werden. Auch der Provisionsüberschuss der FIDOR Bank AG verbesserte sich von TEUR 52 im 1. Halbjahr 2011 auf TEUR 177 im Berichtszeitraum. Der maßgeblich durch die Zieltraffic Gruppe geprägte Provisionsüberschuss der FIDOR Bank Gruppe erhöhte sich von TEUR 2.158 im 1. Halbjahr 2011 auf TEUR 2.267 im Berichtszeitraum.

Bedingt durch das Nutzer-Wachstum und den Ausbau neuer innovativer Angebote rund um das FidorPay-Konto stieg der Verwaltungsaufwand der FIDOR Bank AG im Vergleich zum 1. Halbjahr 2011 um 25% auf TEUR 2.795. In der FIDOR Bank Gruppe erhöhte sich der Verwaltungsaufwand um 13% auf TEUR 5.077 (TEUR 4.492 für das 1. Halbjahr 2011). Die

Aufwendungen für die Risikovorsorge der FIDOR Bank AG stiegen von TEUR 357 im 1. Halbjahr 2011 auf TEUR 1.025 im Berichtszeitraum. Ursächlich hierfür ist primär der Ausfall von Forderungen an zwei Leasingnehmer aus einem angekauften Portfolio sowie gebildete Risikovorsorge für die Folgen der Insolvenz eines Geschäfts- und Servicepartners im Leasing- und Factoringbereich.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit der FIDOR Bank AG reflektiert mit minus TEUR 2.952 (1. Halbjahr 2011: minus TEUR 1.705) die Investitionen in den Ausbau der Bankaktivitäten und die gestiegene Risikovorsorge. Für die FIDOR Bank Gruppe verschlechterte sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von minus TEUR 2.855 (1. Halbjahr 2011) auf minus TEUR 3.072 in der Berichtsperiode.

Der Jahresfehlbetrag der FIDOR Bank AG erhöhte sich von TEUR 1.363 im ersten Halbjahr 2011 auf TEUR 1.971 im Berichtszeitraum. Der Jahresfehlbetrag in der FIDOR Bank Gruppe hingegen verringerte sich von TEUR 2.282 auf TEUR 2.002. Wie in den Vorjahren wurden aktive latente Steuern nach Maßgabe der voraussichtlichen Steuerentlastung nachfolgender Geschäftsjahre gebildet.

Wie bereits berichtet wurde im Juli 2012 das Grundkapital der FIDOR Bank AG durch Ausgabe neuer Stückaktien aus dem genehmigten Kapital erhöht. Insgesamt wurden 521.866 Stückaktien im Nennwert von EUR 1,00 unter Ausschluss von Bezugsrechten ausgegeben. Der Bruttoemissionserlös betrug EUR 2,3 Mio. Des Weiteren wird die Bank in 2012 Nachrangdarlehen i.H. von insgesamt EUR 2,5 Mio. aufnehmen, die ebenfalls das regulatorische Eigenkapital erhöhen.

„Die zunehmende Akzeptanz unserer Banking Community und des FidorPay-Kontos wird durch gestiegene Transaktionsvolumina und Kundenzahlen belegt“ kommentiert Matthias Kröner, Sprecher des Vorstands, die Entwicklung im ersten Halbjahr. „Der Geschäftsaufbau und -ausbau der Bank geht allerdings einher mit Investitionen und einem Anstieg der Kostenbasis, die zusammen mit der erhöhten Risikovorsorge zu einem deutlich negativen Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit in 2012 führen werden“. Für 2013 gibt die Bank eine optimistische Prognose. Neben einem deutlich steigenden Zinsüberschuss soll das auf der FidorPay-Konto Plattform aufbauende Provisionsgeschäft mit Partnerunternehmen dazu

beitragen, dass im kommenden Geschäftsjahr ein zumindest ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden kann.

Beim Provisionsüberschuss der FIDOR Bank Gruppe entwickelt sich auch das B2B-Geschäft der Zieltraffic AG wieder zu einem wesentlichen Ergebnistreiber.

Der im Rahmen der Neuausrichtung erfolgte Managementwechsel eröffnet der Gesellschaft deutlich erweiterte Perspektiven. Vor diesem Hintergrund rechnet die Bank ab 2013 wieder mit deutlich positiven Ergebnisbeiträgen der Zieltraffic AG.

Über FIDOR Bank AG:

Die FIDOR Bank AG (<http://www.fidor.de>) ist eine in Deutschland lizenzierte Direktbank. Mit dem FidorPay-Konto richtet sich die Bank an Privat- und Geschäftskunden.

Für Privatkunden bietet die FIDOR Bank AG ein hochmodernes „Cash Management“-Tool an, über das Kunden im Internet sicher einkaufen können, einfach und übersichtlich Sparprodukte oder Kreditprodukte abschließen, Investitionen in Fremdwährungen und in Edelmetalle tätigen können und vieles mehr. Transaktionen werden dabei mit Mobile-TANs schnell und sicher ausgeführt, den Überblick behalten Kunden dabei in ihrem Online-Konto oder Mobile per FidorPay i-Phone-App. Das Angebot an die Geschäftskunden umfasst ausgewählte Finanzierungsprodukte sowie ein speziell für den e-Commerce geschaffenes FidorPay Corporate Account.

Die FIDOR Bank AG nutzt konsequent die Wirkmechanismen des Web 2.0. Für Interaktion und Kommunikation nutzt die Bank neben der eigenen Community alle gängigen Social Media Plattformen, beispielsweise

- Twitter (<http://www.twitter.com/ficoba>)
- XING (<https://www.xing.com/net/ficoba>)
- YouTube (<http://www.youtube.com/user/FidorCommBanking>)
- Facebook (<http://www.facebook.com/fidorbank>)

Kontakt FIDOR Bank AG:

FIDOR Bank AG | Nick Riegger | Sandstraße 33 | 80335 München | Germany
Tel.: +49 [0] 89 - 18 90 85 157 | Fax: +49 [0] 89 - 18 90 85 199 | info@fidor.de